



Participation

- Ermöglicht durch die Kooperation zwischen Verbänden den niederschweligen Zugang zu Eissportarten
- Erleichtert die Teilnahme durch die Zusammenarbeit mit Schulen und einfachen Zugang zu Eisbahnen und Ausrüstung
- Ermöglicht Mitbestimmung bei der freiwilligen Teilnahme an der Zeitmessung in der Disziplin Short Track

Performance



- Bietet vielfältige Erlebnisse durch abwechslungsreiche Übungsstationen
- Passt die Stationen dem individuellen Leistungsniveau an
- Integriert spielerische Side-Events, um neue Fähigkeiten zu entdecken

Personality



- Stellt das Erlebnis vor das Ergebnis und begleitet individuell nach Motivation und Können
- Jedes Kind darf die Short-Track-Runde mind. zweimal laufen, um die eigene Bestzeit zu verbessern – der Vergleich erfolgt mit sich selbst und nicht mit anderen
- Stärkt den Teamgeist durch gemeinsames Anfeuern und Abklatschen nach jeder Short-Track-Runde

Was ist der Speedy Cup?

Der Speedy Cup ist ein Legacy-Projekt der Winteruniversiade Luzern 2021. Er wird vom Förderverein «Swiss Ice Movement» in Partnerschaft mit Swiss Ice Skating und Swiss Ice Hockey eigenständig organisiert. Für das grosse Finale unterstützen auch Swiss Curling und Swiss Sliding den Anlass als Partner. An rund 30 Qualifikationsstandorten in der Schweiz treffen sich etwa 3.500 Teilnehmende in Eishallen. Die 150 bis 200 schnellsten Athlet*innen qualifizieren sich dort für das grosse Finale, bei dem sie im Short Track gegeneinander antreten.

Am Finale sorgen nicht nur spannende Wettkämpfe, sondern auch abwechslungsreiche Side-Events wie Curling, Sliding und Eishockey sowie einer beeindruckende Eisshow für Begeisterung. Botschafter*innen aus verschiedenen Eissportdisziplinen begleiten den Anlass, schaffen Nähe zu den Vorbildern und fördern die Motivation der Teilnehmenden. In der Qualifikationsphase arbeitet der Speedy Cup eng mit Schulen, Gemeinden, Vereinen, Verbänden und Sportämtern zusammen. Qualifizierte Eissporttrainer*innen begleiten die Kinder und sorgen für eine professionelle Betreuung, um ihnen den bestmöglichen Einstieg in die Welt des Eissports zu ermöglichen.

Was sind die Ziele?

Der Speedy Cup will Kinder über den Schulsport für das Eislaufen begeistern und ihnen die Vielfalt der Eissportarten spielerisch näherbringen. Dabei spielt auch die Inklusion eine zentrale Rolle: Kinder und Jugendliche mit kognitiven Beeinträchtigungen können gleichberechtigt teilnehmen. Im Vordergrund steht ein unvergessliches Erlebnis auf dem Eis, das Freude an der Bewegung weckt und den Teamgeist fördert. Gleichzeitig soll der Anlass Kinder und Jugendliche für Sportvereine gewinnen, neue Mitglieder begeistern und die Zusammenarbeit zwischen Eishockey, Speed Skating, Eiskunstlauf und Curling stärken.

Wie funktioniert das Format?

Die Qualifikation richtet sich an Primarschulen der 1. bis 6. Klasse. In regionalen Eissporthallen absolvieren die Teilnehmenden Stationen aus den verschiedenen Eissportdisziplinen – darunter Speed Skating, Eishockey, Eiskunstlauf und teilweise auch Curling. Jedes Kind wählt die für sich passende Schwierigkeitsstufe, um persönliche Fortschritte zu erleben, Erfolge zu spüren und vor allem Freude an der Bewegung auf dem Eis zu entwickeln. Nur in der Speed-Disziplin werden Zeiten gemessen. Wer dort besonders schnell ist, qualifiziert sich für das Finale. Vorkenntnisse sind nicht nötig.

Mehr Informationen

- Hier geht's zum [Video «Speedy Cup»](#)
- Erfahre mehr über dieses innovative Wettkampfformat: [Speedy Cup – Swiss Ice Movement](#)
- Weitere Good Practices und Informationen zum Projekt «smart competitions» findest du auf dem [Content-Hub](#)

Kontaktperson:

Zuleika Schwarz – Projektleiterin Speedy Cup,
z.schwarz@swissicemovement.ch